

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern
Band: - (1853)
Heft: 268-269

Artikel: Nachrichten von der Sternwarte in Bern
Autor: Wolf, R.
Kapitel: XXXVIII: Meteorologische Beobachtungen im Jahre 1852
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-318394>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

stande, wie aus folgender Vergleichung hervorgeht, zu deren genauerer Verständniss auf Nr. 229 der Mittheilungen hingewiesen wird :

	1849.	1850.	1851.	1852.
Januar	17)	10)	9)	8)
Februar	14} 41	10} 29	10} 26	6} 21
März	10)	9)	7)	7)
April	11)	4)	6)	7)
Mai	10} 31	5} 20	7} 19	5} 17
Juni	10)	11)	6)	5)
Juli	9)	5)	3)	5)
August	7} 26	7} 21	6} 16	4} 13
September	10)	9)	7)	4)
October	9)	9)	6)	10)
November	12} 31	5} 19	6} 19	6} 21
December	10)	5)	7)	5)
	129	89	80	72

XXXVIII. Meteorologische Beobachtungen im Jahre 1852.

(Vorgelegt am 5. Februar 1853)

Da im Jahre 1852 nicht nur die Instrumente für die meteorologischen Beobachtungen dieselben blieben wie im Jahre 1851, sondern auch genau derselbe Beobachtungsplan beibehalten wurde, so kann in dieser Beziehung auf Nr. 245 der Mittheilungen verwiesen, und sogleich zur Mittheilung der Resultate der Beobachtungen übergegangen werden. Diese sind zunächst in zwei Tafeln dargestellt, deren erste die monatlichen Mittel der regelmässigen Beobachtungen enthält, während die zweite angiebt, an wie vielen Tagen jedes Monats Thau, Reif, Nebel, etc. bemerkt wurden.

	Barometer à 0°											Centes. Thermometer.							Wind.	Bewölkung.
	0h	3h	4h	8h	9h	20h	21h	0h	3h	4h	8h	9h	20h	21h						
1852.																				
Januar	714,9	14,4	14,5	15,0	15,1	15,3	15,4	+ 2,3	+ 4,2	+ 4,0	+ 1,6	+ 1,3	- 0,2	+ 0,2	S	0,7				
Februar	13,2	12,6	12,6	13,3	13,4	13,0	13,7	4,5	5,6	5,5	3,4	3,1	+ 1,6	2,2	WSW	0,7				
März	14,5	13,7	13,5	14,2	13,7	14,4	14,4	5,5	8,2	8,5	4,5	4,0	0,6	1,9	ONO	0,3				
April	12,4	11,7	11,6	12,3	12,2	12,7	12,8	11,6	14,2	14,4	11,1	10,1	6,6	7,8	NO	0,4				
Mai	12,1	12,2	12,0	12,5	12,9	13,4	13,7	17,3	19,1	19,1	15,9	16,1	13,5	14,4	WNW	0,7				
Juni	11,5	11,1	11,0	11,1	11,7	11,9	11,7	19,8	21,0	21,0	19,0	18,1	16,6	17,5	W	0,7				
Juli	13,9	13,6	13,4	13,6	14,0	14,1	13,9	23,3	25,5	25,5	23,4	22,8	19,8	20,7	NO	0,5				
August	12,9	12,4	12,2	12,8	13,0	13,2	13,2	20,2	21,7	21,8	19,3	18,9	17,1	17,9	WSW	0,7				
September	13,2	13,2	12,8	13,3	13,5	13,5	13,4	17,2	18,8	19,0	16,0	15,3	13,4	14,3	W	0,7				
October	12,7	12,3	12,1	12,9	13,0	13,1	12,8	11,6	12,6	12,4	10,3	10,0	8,5	9,1	SSW	0,7				
November	09,7	09,4	08,9	09,3	09,4	09,8	09,9	10,3	11,5	11,1	9,4	9,3	7,4	7,8	SW	0,8				
December	14,2	13,4	13,9	14,4	14,5	14,4	14,3	6,1	7,9	7,6	5,3	5,0	3,2	3,4	SSO	0,6				
Mittel	712,9	12,5	12,4	12,9	13,0	13,2	13,2	+ 12,5	+ 14,2	+ 14,1	+ 11,6	+ 11,2	+ 9,0	+ 9,8	—	0,6				

NB. Der höchste Thermometerstand war +31^o,3 am 17. Juli um 3 Uhr; der tiefste — 10^o,7 am 1. Januar um 20 h. Der höchste Barometerstand war 727,9 am 6. März um 20 h; der tiefste 693,7 am 22. November um 11 h. Unter 700 stand das Barometer nur: October 26; November 15, 16, 21, 22, 23, 24. Zwischen den tiefen Ständen am 16. und 21. December beschrieb das Barometer eine ziemlich regelmässige Curve, deren Scheitel (18. Dec. um 21 h) 714^{mm},5 Höhe hatte.

1852.	Thau.	Reif.	Nebel.	Regen.	Schnee.	Riesel.	Hagel.	Gewitter.	Nordlicht.	Zodiakallicht.	Sturm.	Erdbeben.	Regenbogen.	Mondregenbogen.	Mondhof.		Grosser Sonnenhof.	
															Kleiner.	Grosser.		
Januar	—	—	16	12	5	—	—	—	1 ¹⁾	8	—	—	—	—	—	—	—	—
Februar	—	—	7	10	9	1	—	—	1 ²⁾	4	2	—	—	—	—	—	—	—
März	—	6	4	5	6	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—
April	1	2	2	6	2	—	—	2	—	13	—	—	2	—	—	—	—	—
Mai	4	—	1	16	1	1	—	6	—	—	1	1 ³⁾	2	—	—	—	—	1
Juni	4	—	3	22	—	1	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juli	4	—	4	11	—	—	—	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
August	—	—	2	23	—	1	—	5	—	—	—	—	2	1 ⁴⁾	—	—	—	—
September	—	—	9	16	—	—	—	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
October	—	1	5	19	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
November	—	—	18	17	—	—	—	2 ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
December	—	17	12	6	—	—	—	—	—	2 ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	13	26	83	163	23	4	1	29	2	44	3	1	11	1	1	1	0	1

1) Am 19. Januar. Unsicher.
 2) Am 19. Februar um 11 Uhr.
 3) Am 19. Juni um 3^b 5' von Hrn. Henzi beobachtet; ein Stoss, wellenförmig, ziemlich bedeutend.

Speziell untersuchte ich diess Jahr den Einfluss des Windes auf Barometerstand, Bedeckung und Niederschläge:

Um Mittag zeigte die Windfahne im Jahre 1852 im Ganzen

N 22 mal O 48 mal S 62 mal W 57 mal I
NO 74 — SO 31 — SW 48 — NW 22 —

Berücksichtige ich dagegen nur die Stände, wo die Luft um Mittag wirklich in Bewegung war, so blies

N 4 mal O 10 mal S 5 mal W 47 mal II
NO 39 — SO 3 — SW 20 — NW 10 —

Die Vergleichung des Barometerstandes um Mittag theils mit dem Stande der Windfahne (I), theils mit der Richtung der wirklichen Luftströmung (II) gab mir für jeden der 8 Winde folgende zwei mittlere Barometerstände: Für

N { 714,4 717,1	O { 715,5 716,6	S { 712,1 712,0	W { 711,3 . . . I 710,9 . . . II
NO { 713,9 713,5	SO { 714,2 709,2	SW { 711,0 709,0	NW { 712,4 . . . I 713,5 . . . II

während dagegen die Bedeckung des Himmels um Mittag für

N { 0,71 0,42	O { 0,42 0,38	S { 0,68 0,64	W { 0,72 . . . I 0,74 . . . II
NO { 0,44 0,32	SO { 0,56 0,50	SW { 0,83 0,85	NW { 0,79 . . . I 0,67 . . . II

war. Die Wahrscheinlichkeit für Regen oder Schnee fand ich bei

4) Am 27. August gegen 10 Uhr Abends von den Herren Henzi und Miéville beobachtet. Sehr deutliche Farben.

5) Am 16. und 17. November in Bern nur Wetterleuchten, — dagegen wenigstens am 17. ein starkes Gewitter im Oberland. Beide fielen in die Zeit zwischen den beiden tiefsten Barometerständen (s. die erste Tafel).

6) Diese zwei Erscheinungen des Zodiakallichtes hatten an den 2 letzten Tagen des Decembers statt; alle Beobachtungen desselben beziehen sich auf die Erscheinungen nach Sonnenuntergang.

N	{0,36 0,25	O	{0,25 0,40	S	{0,60 0,40	W	{0,74 . . . I 0,77 . . . II
NO	{0,18 0,13	SO	{0,32 0,67	SW	{0,81 1,00	NW	{0,64 . . . I 0,70 . . . II

Die Stellung der Windfahne am Mittag wurde im Laufe des Jahres 194mal eine andere. Der Wind ging 14mal von SW in W, 13mal von W in SW, 12mal von NO in O, 11mal von O in NO, 9mal von S in SW, etc. über. Im Ganzen drehte sich der Wind 102mal nach rechts und 84mal nach links, während er nur 8mal in den entgegengesetzten umschlug.

Die Vergleichung mit den Beobachtungen im Jahre 1851 (s. Mitth. Nr. 245) zeigt, dass 1852 das Barometer meistens tiefer, das Thermometer höher stand als 1851, — im Maximum stand im December 1852 das Barometer im Mittel um nahe 7 Millimeter tiefer, das Thermometer nahe 9° höher als im entsprechenden Monate des Jahres 1851. In der Bewölkung und den Gewittern war kein sehr grosser Unterschied, — dagegen hatte 1852 bedeutend mehr Regentage und Südwestwinde als 1851.

Zu weiterer Vergleichung mag folgende Uebersicht von Mitteln aus älteren Beobachtungen dienen :

7) Mittel aus den Mittagsbeobachtungen des Herrn Emanuel Fueter sel. in den Jahren 1817—1826. Er beobachtete 24,3 Meter unter der Sternwarte an einem Heberbarometer von Schenk mit verschiebbarer hölzerner Scale und reducirte alle Beobachtungen auf 10° R.

8) Mittel aus den Mitagsbeobachtungen des Herrn Prof. Trechsel sel. in den Jahren 1827—1836. Er beobachtete 26,2 Meter unter der Sternwarte an einem Gefässbarometer von Öri, und reducirte alle Beobachtungen auf 0° R.

9) Mittel aus den Beobachtungen, die Herr Emanuel Fueter sel. in den Jahren 1807—1826 bei Sonnenaufgang und Nachmittags 2 Uhr machte. Sein (hier auf die Centesimal-Scale reducirtes) Thermometer hing 2½ Fuss über dem Nordabhange eines Daches ganz frei, — etwa 20 Meter unter der Sternwarte.

	Barometer.		Temperatur.			Gewitter.		
	Fueter. 7)	Trechsel. 8)	Fueter. 9)	Fueter. 10)	Trechsel. 11)	Studer. 12)	Trechsel. 13)	Wolf. 14)
Januar	717,8	715,2	-2,79	-2,74	-2,77	0,0	0,0	0,0
Februar	17,8	14,7	+0,61	-0,34	-0,52	0,0	0,0	0,3
März	15,4	14,1	3,52	+4,22	+4,05	0,1	0,0	0,0
April	15,0	12,7	7,30	7,71	8,30	1,1	0,9	0,7
Mai	14,8	14,2	12,26	12,37	13,60	4,3	2,7	3,0
Juni	16,6	15,6	14,45	15,15	16,22	4,2	3,1	6,3
Juli	16,5	16,4	16,40	17,80	18,52	4,4	3,8	4,3
August	17,1	15,5	16,56	16,32	17,21	3,4	3,2	5,7
September . .	17,3	15,7	13,55	12,69	13,06	1,6	1,3	2,0
October	15,3	16,7	8,34	8,24	8,10	0,3	0,1	0,3
November . . .	16,9	15,3	+3,50	+2,59	+2,40	0,1	0,0	0,0
December . . .	15,3	16,1	-0,55	-0,64	-0,49	0,0	0,0	0,0
	716,3	715,2	+7,76	+7,78	+8,15	19,5	15,1	22,6
	Jahresmittel.					Jährl. Anzahl.		

Für das neue Jahr sind Beobachtungsmittel und Beobachtungsplan bedeutend erweitert worden, — das Nähere darüber mitzutheilen mag jedoch verspart bleiben, bis die ersten Resultate vorgelegt werden können.

10) Mittel aus den Beobachtungen, die Fueter von 1827—1836 für das tägliche Minimum (mit einem Minimumthermometer) und Maximum (um 2 Uhr Nachmittags) machte.

11) Mittel aus Trechsels Beobachtungen um 9 Uhr Morgens und 10 Uhr Abends, — etwa 26 Meter unter der Sternwarte gegen Norden.

12) Mittel aus den Beobachtungen, die der berühmte Conchyliologe Professor Samuel Studer in den Jahren 1780—1789 und 1797—1826 machte, nach den Mittheilungen seines Herrn Sohnes, Professor Bernhard Studer, in Nr. 72 der Mittheilungen.

13) Mittel aus den Beobachtungen Trechsels von 1827—1836.

14) Mittel aus meinen Beobachtungen in den Jahren 1848, 1849 und 1851; ich begann die Beobachtungen 1848 und 1851 erst mit Anfang Mai, und musste sie 1851 vom 6. September — 10. October unterbrechen (s. Mitth. Nr. 144, 167 und 245).